



18 Uhr

(NEU ab Dienstag, den 14. April)

Corona-Notzeiten –

Abendgedanken und Gebet

**Jeden Tag 18.00 Uhr - Glockengeläut
der Johannes-der-Täufer-Kirche in Mellinghausen
und der Siedenburger Dorfkapelle.**

Pastor Burkhard Westphal ist zu dieser Zeit *a l l e i n* in der Kirche Mellinghausen, hat die Altarkerzen angezündet und spricht Gebete und Texte und singt mit Gitarre „Halleluja, freut euch ihr Christen“ und „Wo die Liebe wohnt“

MenschenChristen sind eingeladen, um 18.00 Uhr

Texte und Gebete in Häusern und Wohnzimmern

während des Glockengeläuts mitzusprechen.

**Somit sind und bleiben wir mit Gott durch Jesus Christus und
miteinander in Glaube, Hoffnung und Liebe verbunden.**

>>> Sie sind eingeladen, um **18 Uhr !**

Setzen Sie sich in Ihrem Haus, in ihrer Wohnung zusammen,
um miteinander zu lesen und zu beten:

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat.

Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläft nicht. Siehe, der Hüter Israels schläft noch schlummert nicht.

Der HERR behütet dich; der HERR ist dein Schatten über deiner rechten Hand, dass dich des Tages die Sonne nicht steche noch der Mond des Nachts.

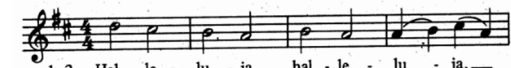
Der HERR behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele.

Der HERR behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit!



>Psalm 121<

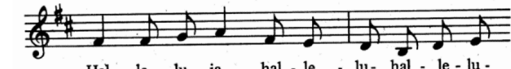
Text: G. Hopfer
Melodie: Karen Lafferty



1.-3. Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, —



hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja:



Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu -

1. Freut euch, ihr Chri - sten, ver - kün - digt, was ge -
2. Freut euch, ihr Chri - sten, er - stan - den ist der
3. Freut euch, ihr Chri - sten, nehmt wahr, was Gott ver -

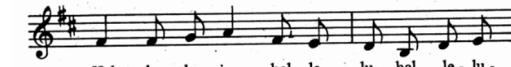


ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja.

schehn: Gott gibt die Welt nicht ver - lo - ren,

Herr: er lebt und wir sol - len le - ben.

heißt, daß wir im Dun - kel nicht trei - ben:

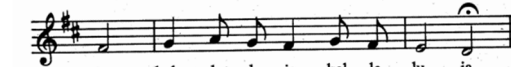


Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu -

er läßt uns nicht in den Fin - ster - nis - sen

Not, Angst und Tod kann uns nicht be - sie - gen

Wahr - heit und Licht und die Kraft, durch sei - nen



ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja.

stehn. Chri - stus, der Herr, ist ge - bo - ren.

mehr: Gott hat den Sieg uns ge - ge - ben.

Geist in sei - ner Lie - be zu blei - ben.

Originaltitel: Seek Ye First
© 1972 Maranatha! Music, USA
All rights reserved. International copyright secured. Use by permission only.
Aus „Der Lobkreis“, Textrechte: mundorgel verlag gmbh, Köln/Waldbröl

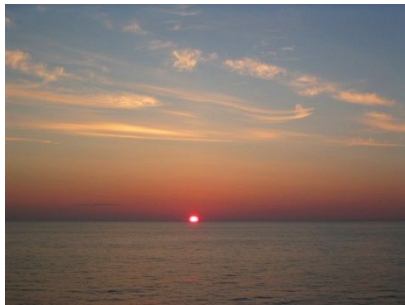
Christus ist begraben worden; und er ist auferweckt worden am dritten Tage nach der Schrift.

Wenn aber Christus gepredigt wird, dass er von den Toten auferweckt ist, wie sagen dann einige unter euch: Es gibt keine Auferstehung der Toten? Gibt es keine Auferstehung der Toten, so ist auch Christus nicht auferweckt worden. Ist aber Christus nicht auferweckt worden, so ist unsre Predigt vergeblich, so ist auch euer Glaube vergeblich.

Hoffen wir allein in diesem Leben auf Christus, so sind wir die elendesten unter allen Menschen.

Nun aber ist Christus auferweckt von den Toten als Erstling unter denen, die entschlafen sind.

Es gibt himmlische Körper und irdische Körper; aber eine andere Herrlichkeit haben die himmlischen und eine andere die irdischen. Einen andern Glanz hat die Sonne, einen andern Glanz hat der Mond, einen andern



Glanz haben die Sterne; denn ein Stern unterscheidet sich vom andern durch seinen Glanz.

So auch die Auferstehung der Toten. Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich.

Es wird gesät in Niedrigkeit und wird auferstehen in Herrlichkeit. Es wird gesät in Schwachheit und wird auferstehen in Kraft. Es wird gesät ein natürlicher Leib und wird auferstehen ein geistlicher Leib.

>1. Korintherbrief, Kapitel 15, in Auswahl<

Vater unser im Himmel
Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich

und die Kraft und die Herrlichkeit

in Ewigkeit. Amen.

Es segne und behüte uns,
der lebendige und ewige Gott;
der Vater durch den Sohn
im Heiligen Geist.

AMEN

222 Wo die Liebe wohnt

Kanon

1. Wo die Liebe wohnt, blüht das Leben auf,
2. Hoffnung wächst, die trägt; Träume werden wahr -
3. denn wo Liebe wohnt, da wohnt Gott.
4. Wo Liebe wohnt, da wohnt Gott.

Text: Eugen Eckert

Kanon: Alejandro Veciana

© Strube Verlag GmbH, München